

Food4CE



Stärkung der Innovationskapazitäten von alternativen Lebensmittelnetzwerken in Mitteleuropa

FÖRDERUNG VON INNOVATIONEN IN ALTERNATIVEN LEBENSMITTELNETZE

In den letzten Monaten hat das Food4CE-Projekt wichtige Meilensteine zur Stärkung der mitteleuropäischen alternativen Lebensmittelnetzwerke (AFNs) erreicht. Der Start der **Wissenstransferplattform (KTP)**, der **Matchmaking-Plattform (MP)** und die Einrichtung von **fünf Innovation Hubs** in allen teilnehmenden Ländern (Slowenien, Österreich, Italien, Ungarn und Polen) sind ein wichtiger Schritt zur Förderung der Zusammenarbeit, zum Austausch von logistischem Fachwissen und zur Unterstützung nachhaltiger Lebensmittelsysteme.

Die **Innovation Hubs** dienen als lokale Entwicklungszentren, die auf die spezifischen Bedürfnisse der AFNs in jeder Region zugeschnitten sind. Diese Zentren fördern die regionale Innovation und Engagement, außerdem ermöglichen sie es den Beteiligten, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die sowohl den Erzeugern als auch den Verbrauchern zugute kommen. Zur Erleichterung des Wissenstransfers, zur gemeinsamen Erarbeitung innovativer Lösungen und zur Förderung von Matchmaking-Möglichkeiten zwischen AFN-Akteuren stellen die Innovation Hubs ihren Mitgliedern zwei wichtige Instrumente zur Verfügung: die **Wissenstransferplattform** und die **Matchmaking-Plattform**.



Die **Wissenstransferplattform** ist ein **Online-Tool**, das den Austausch von Wissen und Best Practices zwischen AFNs erleichtern soll, um logistische Herausforderungen zu bewältigen und kurze, nachhaltige Lebensmittelversorgungsketten zu fördern.

Sie bietet eine Reihe von Funktionen, darunter den **Wissenstransfer von Logistiklösungen**, präsentiert **Best Practices**, verfügt über **interaktive Lernmaterialien** und eine **interaktive AFN-Karte**. Die Plattform zielt darauf ab, AFN-Aktivitäten zu optimieren, Kosten zu senken und das Ressourcenmanagement zu verbessern, um die Verbindung zwischen lokalen Erzeugern und Verbrauchern im Rahmen einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu stärken.



Die **Matchmaking-Plattform**, die als **webbasiertes "Marktplatz"-Tool** konzipiert ist, soll die **Entwicklung neuer logistischer Lösungen und Dienstleistungen für AFNs erleichtern**, indem sie innovative Partnerschaften fördert, Logistikdienstleistungen verbessert und nachhaltige Praktiken unterstützt. Auf diese Weise wird sie eine Schlüsselrolle bei der Umgestaltung des alternativen Lebensmittelsektors spielen und ihn effizienter, nachhaltiger und gerechter machen. In den kommenden Monaten werden auch die Innovation Hubs ihre Aktivitäten ausweiten und ihre Rolle als wichtige Triebkräfte für lokale Innovation und Zusammenarbeit weiter stärken. Darüber hinaus werden derzeit die **Vorbereitungen für die Schaffung eines transnationalen Innovation Hubs** getroffen, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern und den systemischen Wandel voranzutreiben. In diesem Newsletter geben wir einen Ausblick auf die Aktivitäten der einzelnen Innovation Hubs und informieren über die wichtigsten Aktivitäten des Konsortiums sowie über die neuesten Nachrichten und bevorstehenden Veranstaltungen.

FOOD4CE INNOVATION HUBS

Slowenisches Innovation Hub - ORbITaLA

Der ORbITaLA-Innovation Hub ist eine dynamische Plattform, die einige der dringendsten Herausforderungen für AFNs in Slowenien angehen soll - **Digitalisierung, fortschrittliche Logistik und Transport.**

Durch die Förderung von Zusammenarbeit, Innovation und praktischer Problemlösung stellt die Drehscheibe den Beteiligten die Instrumente und das Fachwissen zur Verfügung, die sie zur Bewältigung ihrer täglichen Herausforderungen bei der Lieferung von Waren an ihre Kunden benötigen. Mit Hilfe von Best-Practice-Beispielen aus der Praxis, maßgeschneiderten Lösungen und individueller Unterstützung bringt das ORbITaLA Experten aus dem Logistiksektor und der Forschung zusammen, um gemeinsam mit den AFNs an der effektiven Bewältigung dieser Herausforderungen zu arbeiten. **Praktische Workshops, Co-Creation-Sitzungen und Beratungsdienste** stehen im Mittelpunkt dieses Ansatzes, um sicherzustellen, dass die Lösungen nicht nur innovativ, sondern auch umsetzbar und relevant sind.



Der ORbITaLA Innovation Hub möchte **Sloweniens führendes Ausbildungs- und Beratungszentrum für AFNs** werden, das deren Wachstum in jeder Entwicklungsphase unterstützt und den Weg für eine nachhaltigere und effizientere Zukunft der Lebensmittelversorgungsketten ebnet.

Nachhaltige Lösungen für lokale Lebensmittel und Logistik

Die Auftaktveranstaltung des ORbITaLA Innovation Hub fand am **14. November** online statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Aktivitäten vorzustellen, die im Rahmen des Innovation Hub durchgeführt werden sollen. Zu den Gastrednern der Veranstaltung gehörten:

- **Danijela Kocuvan**, lokale Anlaufstelle für den Innovationshub bei RDA Podravje;
- **Maršenka Marksel**, UM FGPA;
- **Klemen Hartman**, Krapše, d. o. o.;
- **Simona Sternad Vogrin**, Kmetijska zadruga Rače;
- **Gorazd Kocbek**, Oljarna Kocbek; und
- **Martin Pečar**, OmniOpti.

[Mehr lesen](#)



Da die Nachfrage nach lokal erzeugten Lebensmitteln steigt, eröffnen sich neue Geschäftsmöglichkeiten für AFNs und Lieferanten, die Lebensmittel direkt an die Verbraucher liefern. Dieser Ansatz kommt der gesamten Gemeinschaft zugute und kurbelt die lokale Wirtschaft an.

Danijela Kocuvan, RDA Podravje

ORbITaLA Kontaktinformationen

Regionale Entwicklungsagentur für das Podravje - Maribor

Standort:

Virtuell und physisch
(RDAPM, Pobreška cesta 20, 2000 Maribor)

Betriebszeiten:

Online: jeden Tag

Live: Mittwoch, 8:00-13:00

Kontaktstelle:

mag. Danijela Kocuvan,
danijela.kocuvan@rra-podravje.si



FOOD4CE INNOVATION HUBS

Innovation Hub Österreich - Future Food Connective

Das Future Food Connective Innovation Hub dient als **dynamische Plattform**, um **verschiedene Interessengruppen miteinander zu verbinden** und ihnen die **Möglichkeit zu geben**, **Herausforderungen gemeinsam anzugehen** und ihre **Abläufe durch interaktive Problemlösungen zu verbessern**.

Diese Prozesse sind in die Wissenstransferplattform (KTP) integriert, wodurch die Ausrichtung auf umfassendere Innovations- und Entwicklungsziele gewährleistet wird. Zu den beteiligten Akteuren gehören **Hochschul- und Forschungseinrichtungen** und der österreichische Fachhochschulektor sowie innovative KMU und Wirtschaftsförderungsorganisationen wie die WKW.

Darüber hinaus arbeitet der Innovation Hub mit **Behörden auf allen Ebenen** zusammen, einschließlich lokaler Einrichtungen wie den Stadtwerken, regionalen Partnern und nationalen Behörden, wie dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.



Durch die Förderung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit will der Austrian Innovation Hub **nachhaltige Innovationen vorantreiben**, **Netzwerke von Stakeholdern stärken** und **zur Entwicklung von wirkungsvollen Lösungen für die Region beitragen**.

Aufbau stärkerer lokaler Lebensmittelnetze durch bessere Logistik

Über die Aktivitäten des Austrian Innovation Hub wurde auch in einer der führenden Zeitungen des Landes, **Die Presse**, berichtet.

[Mehr lesen](#)



Wir haben in Österreich eine große Fülle an alternativen Lebensmittelnetzwerken, die Kompetenz auf allen Ebenen haben und sich weiterhin verbessern wollen - sei es in der Logistik, der Nachhaltigkeit oder bei Effizienz.

David Strauß, Fachhochschule des BFI Wien

Kontaktinformationen von Future Food Connective

BFI-Fachhochschule für angewandte Wissenschaften in Wien

Standort:

Fachhochschule des BFI Wien, Wohlmutstraße 22, 1020 Wien

Betriebszeiten:

Montag - Donnerstag, 10:00-16:00 Uhr (online, per Post)

Kontaktstelle:

David Strauß, David.Strauss@fh-vie.ac.at



FOOD4CE INNOVATION HUBS

Italienisches Innovation HuB - Localog

Der Localog Innovation Hub fördert die Zusammenarbeit zwischen alternativen Lebensmittelnetzwerken und anderen Akteuren, um ein nachhaltiges und widerstandsfähiges regionales Lebensmittelsystem zu entwickeln. Zu den Hauptzielen gehören die kontinuierliche Unterstützung von AFNs bei ihrem Wachstum und ihrer Weiterentwicklung sowie die Förderung der Entwicklung von Kooperationsinitiativen und innovativen Projekten, die zu langfristigen systemischen Veränderungen beitragen. Die Innovationsdrehzscheibe soll bewährte Verfahren und innovative Lösungen, insbesondere in den Bereichen Logistik und Geschäftsmodelle, ermitteln und fördern und gleichzeitig die Beteiligten durch einen partizipativen Prozess zur Entwicklung eines umfassenden regionalen Aktionsplans einbinden.



Der Innovation Hub soll eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung einer gemeinsamen Vision für ein nachhaltiges und widerstandsfähiges Lebensmittelsystem spielen. Er wird den Fortschritt der AFNs gezielt unterstützen und ihnen helfen, Herausforderungen zu bewältigen und neue Chancen zu nutzen. Localog wird auch der Entwicklung und Umsetzung von Kooperationsinitiativen und -projekten Vorrang einräumen, die das regionale Lebensmittelökosystem weiter stärken und langfristige Auswirkungen und Nachhaltigkeit gewährleisten.

Nachhaltige logistische Lösungen für die kurze Lieferkette

Der Localog Innovation Hub wurde am 19. November in Bologna eröffnet. Während der Eröffnungsveranstaltung wurden die beiden im Rahmen des Food4CE-Projekts entwickelten Schlüsselinstrumente - die Plattform für den Wissenstransfer und die Matchmaking-Plattform - zum ersten Mal vorgestellt.

[Mehr lesen](#)



ITL arbeitet seit Jahren an der Förderung von Innovation und nachhaltiger Entwicklung in den Bereichen Logistik und Transport. Mit diesem Projekt wollen wir die logistischen, wirtschaftlichen und ökologischen Kapazitäten der beteiligten Unternehmen in diesem Sektor stärken.

Lorenzo Cello, ITL

Localog-Kontaktinformationen

ITL - Institut für Transport und Logistik Stiftung

Standort:

Viale Aldo Moro 38, Bologna

Betriebszeiten:

Montag - Freitag, 10:00-17:00 Uhr (online, per Post)

Kontaktstelle:

Lorenzo Cello, lorenzo.cello@fondazioneitl.org



FOOD4CE INNOVATION HUBS

Ungarisches Innovation Hub - Food4Health

Der FOOD4Health Innovation Hub setzt sich dafür ein, die **Wettbewerbsfähigkeit von Erzeugern und Verarbeitern zu verbessern**, indem er ihre Marktchancen erweitert und eine stärkere Integration, Digitalisierung und Bildung fördert. Sein Ziel ist es, die **Verwaltung von landwirtschaftlichen Produkten entlang der Lebensmittelwertschöpfungskette** durch innovative digitale Tools und datengesteuerte Entscheidungsfindung zu **optimieren**.

Das Zentrum bietet eine umfassende Palette von Dienstleistungen, darunter **Datenmanagement, Automatisierung und Kommunikationslösungen**.



Durch die Nutzung dieser Technologien will der FOOD4Health Innovation Hub **die Beteiligten in die Lage versetzen, fundierte, datengestützte Entscheidungen zu treffen** und **so die Effizienz und Innovation im gesamten Agrar- und Lebensmittelsektor zu fördern**.



Unterstützung für AFNs in Ungarn

Die Ungarische Universität für Landwirtschaft und Biowissenschaften (MATE) eröffnete am **5. Dezember** im Rahmen der Konferenz "International Food Industry Professional Days" auf dem Budaer Campus der MATE in Budapest stolz das Food4Health Innovation Hub. Während der Veranstaltung fand auch die Eröffnungssitzung des Food4Health Advisory Board statt.

[Mehr lesen](#)



Food4Health IH soll als kollaborativer Raum für verschiedene Interessengruppen dienen. Es wird kurze Lieferketten fördern, die Digitalisierung unterstützen und den Wissensaustausch erleichtern, um die Herausforderungen der nachhaltigen Lebensmittelproduktion und -verteilung zu bewältigen.

Géza Hitka, MATE

FOOD4Health Kontaktinformationen Ungarische Universität für Landwirtschaft und Biowissenschaften

Standort:

H-1118 Budapest, Villányi út 29-43, Gebäude D

Betriebszeiten:

Online: jeden Tag

Live: Freitag, 8:00-13:00

Kontaktstelle:

Géza Hitka, hitka.geza@uni-mate.hu



FOOD4CE INNOVATION HUBS

Polnisches Innovation Hub - PULS

Das PULS Innovation Hub widmet sich der **Förderung von Innovation und Nachhaltigkeit im Agrar- und Ernährungssektor**, indem es sich mit den wichtigsten Herausforderungen und Chancen auseinandersetzt. Zu den Zielen gehören die **Entwicklung umfassender Geschäftspläne**, die **Durchführung von Rentabilitätsanalysen**, die **Optimierung der Produktionsintensität** - sei es durch Erhöhung, Verringerung oder Umstellung auf umweltfreundlichere Verfahren - und die **Bewertung der Nachhaltigkeit der Betriebe**. Darüber hinaus konzentriert sich das Zentrum auf die **Bewertung und Senkung der Logistikkosten**, um die Effizienz kurzer Lebensmittelversorgungsketten zu verbessern. Ein Schwerpunkt des Innovationszentrums ist die Ermittlung der Stärken und Schwächen von landwirtschaftlichen Betrieben, die in kurzen Lebensmittelversorgungsketten tätig sind.



Durch die Analyse dieser Dynamik zielt die Drehscheibe darauf ab, die Gesamteffizienz zu verbessern, die Rolle kurzer Lieferketten im Agrar- und Ernährungssektor zu stärken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Eine wichtige Priorität ist die Förderung einer stärkeren Integration und Zusammenarbeit zwischen den an kurzen Lieferketten beteiligten Akteuren, um ein kohärenteres und widerstandsfähigeres Ökosystem zu schaffen.

Innovative und nachhaltige Lösungen für die lokale Lebensmittellogistik

Am **27. November** eröffnete die Poznań University of Life Sciences (PULS) offiziell das polnische Innovationszentrum. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema "Nachhaltige Logistikkösungen in lokalen Lebensmittelversorgungsketten".

[Mehr lesen](#)

Wir freuen uns, das polnische Innovationszentrum ins Leben zu rufen, das einen wichtigen Schritt zur Stärkung kurzer Lebensmittelversorgungsketten in Polen, zur Förderung nachhaltiger Logistikkösungen und zur Unterstützung der Einführung digitaler Tools zur Optimierung lokaler Prozesse darstellt.

Alina Nowotarska, PULS

PULS Kontaktinformationen

Universität für Biowissenschaften Poznań

Standort:

60-637 Poznań, ul. Wojska Polskiego 28/823

Betriebszeiten:

Online: jeden Tag

Live: Montag, 12:00-14:00 Uhr; Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr

Kontaktstelle:

Alina Nowotarska,
alina.nowotarska@up.poznan.pl



FOOD4CE TRANSNATIONAL INNOVATIONSZENTRUM

Die Rolle der lokalen Innovation Hubs und die Bedeutung der transnationalen Zusammenarbeit

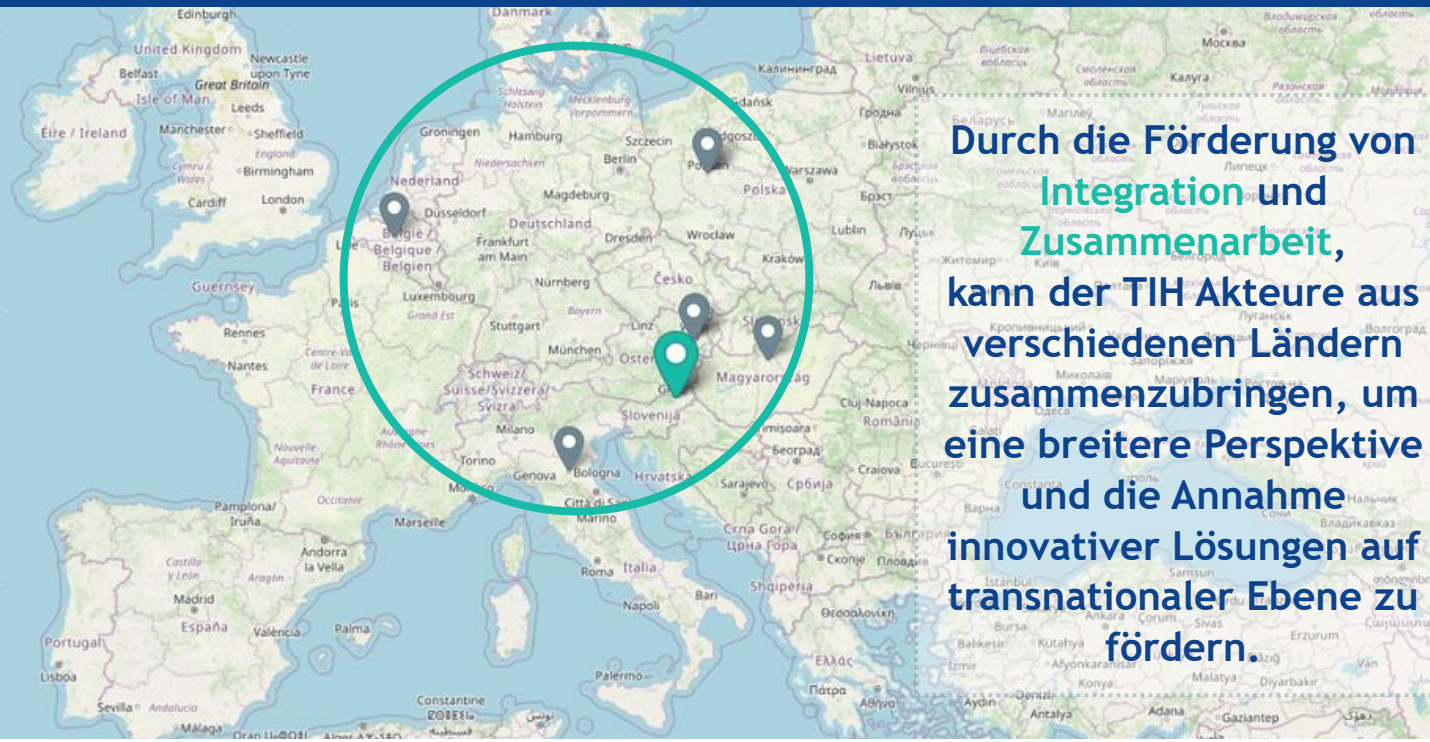
Zusätzlich zu den 5 lokalen Innovation Hub wird im Rahmen des Food4CE-Projekts auch ein transnationales Innovation Hub (TIH) eingerichtet.

Sowohl transnationale als auch nationale Innovations Hubs werden bei der Förderung kurzer Lebensmittelversorgungsketten und AFNs in Mitteleuropa eine entscheidende, aber dennoch unterschiedliche Rolle spielen. **Regionale Innovation Hubs, die in das transnationale Hub integriert sind, werden zum Gesamtziel der Förderung des Wissenstransfers und der gemeinsamen Schaffung von Innovationen zur Verbesserung von AFN beitragen.**

Die TIH als kollaborative Plattform ermöglicht den Austausch von Erfahrungen, bewährten Praktiken und Bedürfnissen über nationale Grenzen hinweg und verbessert so das kollektive Wissen.

Darüber hinaus wird die Drehscheibe ein einzigartiges Netzwerk zur gegenseitigen Unterstützung fördern, das die Zusammenarbeit zwischen regionalen Drehscheiben aus verschiedenen Ländern unterstützt, um gemeinsame Herausforderungen anzugehen, Erkenntnisse auszutauschen und die Gesamtfunktionalität der AFN in Mitteleuropa zu verbessern.

Der transnationale Innovation Hubs wird eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung ermöglichen und einen Überblick über die Aktivitäten und/oder Informationen geben, die in den regionalen Hubs bereitgestellt werden, während die Schwerpunkte der regionalen Hubs auf dem lokalen Engagement, dem Wissenstransfer und der Integration in Unterstützungsdienste innerhalb ihrer jeweiligen Regionen oder Länder liegt.



Durch die Förderung von Integration und Zusammenarbeit, kann der TIH Akteure aus verschiedenen Ländern zusammenzubringen, um eine breitere Perspektive und die Annahme innovativer Lösungen auf transnationaler Ebene zu fördern.

PLATTFORM FÜR DEN WISSENSTRANSFER

Alles, was Sie über das KTP wissen müssen

Die Plattform für Wissenstransfer (KTP) ist ein neues digitales Instrument zur Unterstützung alternativer Lebensmittelnetze in Mitteleuropa. Diese innovative Plattform hilft lokalen Lebensmittelnetzwerken, logistische Herausforderungen zu bewältigen, Nachhaltigkeit zu fördern und die Widerstandsfähigkeit kurzer Lebensmittelversorgungsketten zu verbessern.

Was ist das KTP und wie funktioniert es?

Die KTP ist eine interaktive Online-Plattform, die den Austausch von Wissen und bewährten Verfahren zwischen den AFN-Akteuren, darunter lokale Erzeuger, Genossenschaften, Bauernmärkte, Logistikunternehmen und nachhaltigkeitsbewusste Verbraucher, erleichtern soll. Ihr Hauptziel ist es, Informationen, Lösungen und Werkzeuge zu zentralisieren, die Geschäftsmodelle optimieren und die Effizienz kurzer Lebensmittelversorgungsketten verbessern können.

Wer kann das KTP in Anspruch nehmen?

Die Plattform richtet sich an alle Akteure, die an kurzen Lebensmittelversorgungsketten beteiligt sind, einschließlich:



Lokale Erzeuger, die nach Lösungen für eine effizientere Logistik suchen.



Genossenschaften und solidarische Einkaufsgemeinschaften, die effizientere und nachhaltigere Logistikmodelle anstreben.



Logistikunternehmen und digitale Marktplätze, die an der Entwicklung neuer Lösungen für den Vertrieb in kurzen Lieferketten interessiert sind.



Politische Entscheidungsträger und Forscher, die die Plattform nutzen können, um AFNs beim Übergang zu nachhaltigeren Lebensmittelsystemen zu analysieren und zu unterstützen.

FEATURES

Greifen Sie auf eine Sammlung bewährter Praktiken zu, die in verschiedenen europäischen Ländern zur Verbesserung der AFN-Logistik eingeführt wurden, und lassen Sie sich diese auf einer interaktiven Karte anzeigen.

Entdecken Sie eine Reihe von Logistiklösungen in Bereichen wie Transport, Lagerung und Verpackung und finden Sie diejenige, die am besten zu Ihren Bedürfnissen passt.

Nutzen Sie das Schulungsmaterial, um Ihr Verständnis für das Management der lokalen Lebensmittelversorgungskette zu vertiefen.

Entdecken Sie innovative Geschäftsmodelle mit dem Fokus auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Transparenz in der Lebensmittelversorgungskette.



Sehen Sie sich das Promo-Video an



Besuchen Sie das KTP

MATCHMAKING-PLATTFORM

Ein digitales Werkzeug zur Unterstützung der Entwicklung von Unternehmenslösungen und Logistikdienstleistungen

Die Matchmaking Platform (MP) ist ein neues digitales Instrument, das die Entwicklung von Geschäftslösungen und Logistikdienstleistungen für AFNs unterstützen soll.

Dieser Online-Raum wird als **Knotenpunkt für Erzeuger, Verbraucher, Transportunternehmen und Marktplätze** dienen, um strategische Partnerschaften zu fördern und die Effizienz der nachhaltigen Lebensmittellogistik zu verbessern.

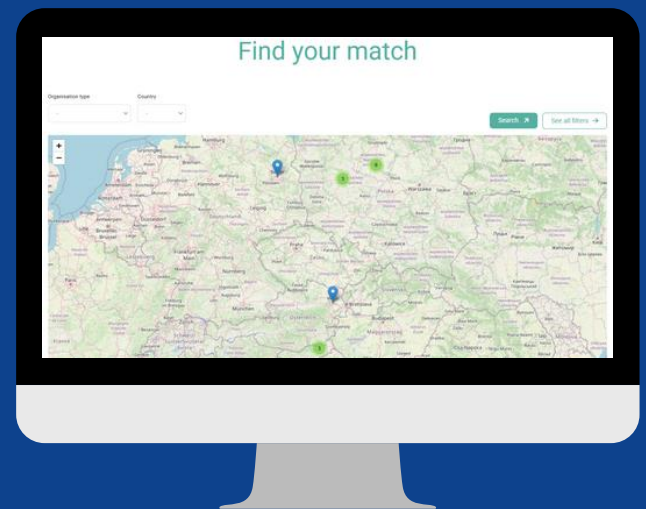
Die Matchmaking-Plattform ist als **webbasierter "Marktplatz"** konzipiert und wurde sorgfältig entwickelt, um innovative Partnerschaften zu fördern, Logistikdienstleistungen zu verbessern und nachhaltige Praktiken zu unterstützen. Durch das Erreichen dieser Ziele wird die Matchmaking Platform (MP) eine **wichtige Rolle** bei der **Umgestaltung des alternativen Lebensmittelsektors** spielen und ihn **effizienter, nachhaltiger und gerechter** machen.

FEATURES

Meet your match bietet die Möglichkeit, mit potenziellen Stakeholdern aus dem gesamten alternativen Lebensmittelsektor in Kontakt zu treten, um innovative Partnerschaften zu fördern und ein starkes Netzwerk aufzubauen.

Das Bulletin Board bietet Zugang zu neuen Geschäftsmöglichkeiten in der alternativen Lebensmittelindustrie, sei es in Form von Investitionsmöglichkeiten, potenziellen Kooperationen oder der Unterstützung von Unternehmen bei Wachstum und Innovation.

Der Bereich "Meetings und Veranstaltungen" enthält Einzelheiten zu Vernetzungsmöglichkeiten, Konferenzen und Seminaren, die es den Nutzern ermöglichen, sich zu engagieren, Wissen auszutauschen und den Sektor voranzubringen.



Home Find your match Business opportunities Events & meetups About Dashboard



MATCHMAKING PLATFORM



Besuchen
Sie den MP

NEUESTE NACHRICHTEN

Food4CE-Projekttreffen in Wien



Am 27. und 28. September 2024 fand das Food4CE-Projekttreffen in Wien statt, das von den österreichischen Partnern Fachhochschule des BFI Wien und ECONSULT ausgerichtet wurde. Bei dem Treffen wurden der Projektfortschritt, die erreichten Ziele und wichtige Schritte für die kommenden Monate besprochen.



Das Treffen diente als gute Gelegenheit, verschiedene Fallbeispiele von verschiedenen Betreibern kennenzulernen, die ihre nachhaltigen Innovationen in die Stadtlogistik in Wien und darüber hinaus einbringen.



[Klicken Sie für mehr](#)



[Das Video ansehen](#)



NEUESTE VERANSTALTUNGEN

Food4CE auf der Internationalen Landwirtschafts- und Lebensmittelmesse in Gornja Radgona, Slowenien



Food4CE nahm an der Landwirtschafts- und Lebensmittelmesse AGRA 2024 teil, die vom 24. bis 29. August in Gornja Radgona, Slowenien, stattfand. Die regionale Entwicklungsagentur für Podravje - Maribor organisierte in Zusammenarbeit mit ihren Partnern ein abwechslungsreiches und anregendes Programm, das zahlreiche Besucher anlockte und die Veranstaltung bereicherte. Die Veranstaltung befasste sich mit den wichtigsten Herausforderungen und Chancen in den Bereichen Landwirtschaft, nachhaltige Lebensmittelproduktion und Tourismus.

[Klicken Sie für mehr](#)



Food4CE auf dem 2024 Agrifood Innovation Festival in Bologna, Italien

Am 14. November präsentierte der italienische Partner ITL Food4CE auf dem Agrifood Innovation Festival in Bologna, Italien, das von Food Hub organisiert wurde. Die Veranstaltung war eine großartige Gelegenheit, mit innovativen Start-ups, Unternehmen, Forschern und Fachleuten in diesem Bereich in Kontakt zu treten.

[Klicken Sie für mehr](#)



Food4CE auf der Konferenz über aktuelle Trends im ökologischen Landbau 2024 in Maribor, Slowenien



Am 16. Oktober wurde die Fakultät für Agrar- und Biowissenschaften der Universität Maribor zum Zentrum des Expertendialogs, als sie Gastgeberin der 12. Konferenz über aktuelle Trends in der ökologischen Landwirtschaft 2024 war. Mag. Danijela Kocuvan von RDA Podravje - Maribor hielt einen Vortrag über alternative Lebensmittelnetzwerke.

[Klicken Sie für mehr](#)



NEUESTE VERANSTALTUNGEN

Nachhaltige Logistik im Mittelpunkt des vom ORbITaLA Innovation Hub organisierten Webinars



MURSKA SOBOTA TRANSPORT D.O.O. - STORITVE (PREVOZ)

- Vozila omogočajo dvorežinski temperaturni sistem (+5 °C/-20 °C), kar pomeni, da lahko hkrati prevažajo hrano pri dveh različnih temperaturnih režimih. Ena stran vozila je ohlajena za zamrznjena živila, druga pa na višji temperaturi za hladjena živila.
- Pri tem imajo:
 - hladilnike,
 - dvorežinske priklole za najem (+5/-20 °C) vzpostavljen HACCP in IFS za skladišče (nehlaženi del) in kamione.



Am 29. Januar organisierte die slowenische Innovationsdrehscheibe ORbITaLA erfolgreich den ersten Co-Creation-Workshop, in dem die wichtigsten Möglichkeiten zur Optimierung der Transportkosten, zur Förderung des Einsatzes von Elektrofahrzeugen und zur effizienten Integration von Outsourcing in Logistikprozesse untersucht wurden. Der Workshop konzentrierte sich auf praktische Beispiele, um zu zeigen, wie die Kosten für verschiedene Fahrzeugtypen, Entfernungen und Sendungsgrößen genau berechnet werden können.

[Klicken Sie für mehr](#)



Webinar über Lebensmittelproduktion und -vertrieb, Sicherheits- und Logistikaspekte, organisiert von PULS

Am 11. September fand das zweite Webinar über die Gründung des polnischen Innovationszentrums statt. Diskutiert wurden Schlüsselthemen wie die Matchmaking-Plattform, neue Technologien für die Obstlagerung und -logistik sowie die Auswirkungen von Logistik und Werbung auf den Markterfolg. Außerdem wurden Erkenntnisse über gesunde Ernährung und kurze Lebensmittelversorgungsketten ausgetauscht."

[Klicken Sie für mehr](#)



II WEBINARIUM

Tytuł projektu: **Strengthening Innovation Capacities Among Central European Alternative Food Networks** (tłum.PL: Wzmacnianie innowacyjnego potencjału środkowoeuropejskich alternatywnych sieci żywności)

Akronim projektu: **Food4CE**

Rodzaj konkursu: Interreg Central Europe 2021-2027

Okres realizacji projektu 36 miesięcy.

Data rozpoczęcia projektu: 01.03.2023.

Data zakończenia projektu: 28.02.2026.

Besuchen Sie unsere Website
um auf dem Laufenden zu bleiben
auf dem neuesten Stand
Lebensmittel4CE
Ereignisse!



ANSTEHENDE AKTIVITÄTEN

Food4CE-Konsortium bereitet sich auf das nächste Projekttreffen in Bologna, Italien, vor

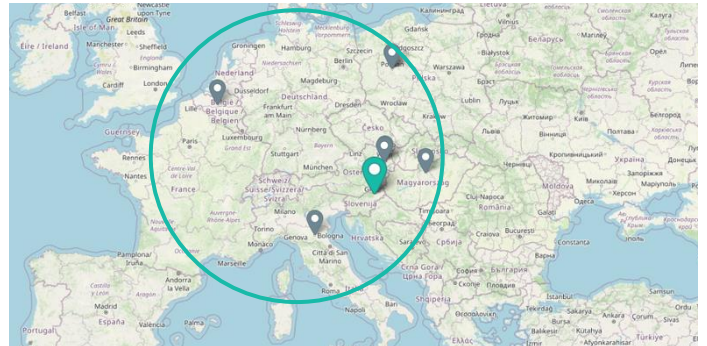


Am 2. und 3. April 2025 findet das nächste Projekttreffen in Bologna, Italien, statt. Gastgeber ist der italienische Partner ITL - Institute for Transport and Logistics Foundation.

Auf der Plenarsitzung werden die Projektfortschritte sowie die geplanten Aktivitäten für den kommenden Zeitraum besprochen. Wie üblich wird das Treffen einen Studienbesuch beinhalten, der den Teilnehmern wertvolle Einblicke und praktische Erfahrungen in die Logistikpraxis bietet.

Food4CE gründet das Transnationale Innovationszentrum

Die Vorbereitungen für den Start des transnationalen Innovationszentrums sind in vollem Gange. Die nationalen Innovationszentren, die in das transnationale Zentrum integriert sind, werden zum Gesamtziel der Förderung des Wissenstransfers, der gemeinsamen Schaffung von Innovationen und der Förderung verbesserter alternativer Lebensmittelnetzwerke (AFNs) in ganz Mitteleuropa beitragen. Bleiben Sie dran für weitere Updates und Ankündigungen!



Die Einführung der Matchmaking-Plattform



Die kommenden Tage werden für das Food4CE-Projekt von großer Bedeutung sein, da wir uns der Umsetzung der zweiten Projektlösung nähern. Nach dem Start der Plattform für den Wissenstransfer (KTP) freuen wir uns, mitteilen zu können, dass die Matchmaking-Plattform in Kürze auch in ihrer Beta-Version für die Öffentlichkeit verfügbar sein wird. Bleiben Sie dran für weitere Updates vor diesem wichtigen Start!

PROJEKTKONSORTIUM



University of Maribor

Universität Maribor
(federführender
Partner)
Maribor - Slowenien (SI)
www.um.si



Agentur für regionale
Entwicklung Podravje
Maribor - Slowenien (SI)
www.rra-podravje.si



Stiftung Institut für
Verkehr und Logistik
Bologna - Italien (IT)
www.fondazioneitl.org



HUNGARIAN UNIVERSITY OF
AGRICULTURE AND LIFE SCIENCES

Ungarische Universität
für Landwirtschaft und
Biowissenschaften -
Institut für
Lebensmittelwissensch
aft und -technologie
Gödöllő - Ungarn (HU)
www.uni-mate.hu



Łukasiewicz
PIT

Łukasiewicz-
Forschungsnetz - Institut
für Technologie
Poznań - Polen (PL)
pit.lukasiewicz.gov.pl



POZNAŃ
UNIVERSITY
OF LIFE SCIENCES

Universität für
Biowissenschaften in
Poznań
Poznań - Polen (PL)
www.up.poznan.pl



ECONSULT
Wien - Österreich (AT)
www.econsult.at



University
of Applied Sciences
BFI Vienna

Fachhochschule des BFI
Wien
Wien - Österreich (AT)
www.fh-vie.ac.at



Europäisches Netzwerk
der Logistik-
Kompetenzzentren
Bruxelles - Belgien (BE)
www.openenlocc.net/



Alternative Lebensmittelnetzwerke versuchen, die Lebensmittelversorgung zu verändern, indem sie ethische Erzeuger und Verbraucher direkter miteinander verbinden. Eine systematische Politik zur Unterstützung solcher Netzwerke fehlt in Mitteleuropa weitgehend, und es ist an der Zeit, dies zu ändern.

Im Rahmen des Food4CE-Projekts werden lokale und transnationale Zentren für den Lebensmittel- und Logistiksektor eingerichtet, in denen die Beteiligten bewährte Verfahren austauschen und innovative Technologien einsetzen können. Die Zentren werden in das europäische Netz der Logistik-Kompetenzzentren integriert.

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN!

Besuchen Sie unsere Website



Folgen Sie uns auf den sozialen Medien



@Food4Ce



@Food4CE